

Auszug aus dem PROTOKOLL

27. Gemeindevertretungssitzung am 10.09.2024

um 20:00 Uhr im Kultursaal bei der Volksschule Bildstein

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Walter Moosbrugger begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 43 GG des Vorarlberger Gemeindegesetzes fest. Die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen Sitzung ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungsgemäß zugegangen. Ein Dank gilt den Ersatzmitgliedern, die für die beiden entschuldigten Gemeindevertreter da sind. Der Vorsitzende ersucht um Ergänzung der Tagesordnung um einen zusätzlichen Punkt 3 (Vorstellung Cities App und Homepage). Einstimmige Genehmigung

2. Genehmigung des Protokolls von der 26. Gemeindevertretungssitzung am 02.07.2024

Das Protokoll von der 26. Gemeindevertretungssitzung am 02.07.2024 wird einstimmig genehmigt.

3. Vorstellung Cities App und Homepage

Der Vorsitzende erklärt, dass die Homepage der Gemeinde mittlerweile nicht mehr ganz den Anforderungen entspricht. Vor allem die Ansicht bei Smartphones ist nicht ideal. Auch technisch gibt es hin und wieder Probleme. Daher ist für das kommende Jahr eine Neugestaltung der Gemeindehomepage sowie eventuell einer dazu passenden App angedacht. Die aktuelle Homepage wurde vom Grafikbüro Christoph Ganahl konzipiert. Dieser soll auf jeden Fall ein Angebot zur Neugestaltung abgeben können. Daneben gibt es aber auch Alternativen. Zum einen Website und App von „gem2go“, welche von vielen Gemeinden genützt wird und auch vom Gemeindeverband empfohlen wird.

Zum anderen gibt es aber auch weitere Anbieter, wie etwa „Cities“. Deren Firmengründer Sebastian Thier bat im Vorfeld, seine Website und App der Gemeindevertretung präsentieren zu dürfen.

Nach der rund 45-minütigen Präsentation mit Fragemöglichkeiten wird ein Angebot gelegt. Einmalige Setup-Kosten für die Homepage netto EUR 2.777,60. Dazu kommen jeweils Jahresgebühren von netto EUR 2.714, 40 (Website) und netto EUR 1.409,00 (App). Der Vorsitzende dankt für die Präsentation und wird dahingehend weitere Gespräche führen. Das Thema wird im kommenden Jahr intensiv diskutiert werden.

4. Beschluss der Verordnung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung auf Teilen des GST-Nr 1760/1 (Unterschwende)

Der Entwurf der Verordnung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung auf Teilen des GST-Nr. 1760/1, KG Bildstein (Unterschwende) wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 09.04.2024 beschlossen und ein Auflageverfahren durchgeführt. Es sind dazu keine Vorschläge zur Änderung eingelangt. Die Empfehlung des Raumplanungsbüros „stadtland“ auf mindestens 1,5 Obergeschoße (ab Kellerdecke bzw. Bodenplatte), welches das künftige Bauwerk in dieser Parzelle aufweisen soll, wurde neuerlich als zielführend befunden.

Die Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Bildstein über das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird einstimmig genehmigt.

5. Beschluss der Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend GST-Nr 1760/1 von FL teilweise in BW

Der Vorsitzende präsentiert anschließend den beschlossenen Entwurf der Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend GST-Nr. 1760/1 und 1760/3 (geringfügige Widmungsanpassung), der in der Sitzung am 09.04.2024 beschlossen wurde. Es erfolgte ein Anhörungsverfahren gemäß § 23 Abs. 6 RPG. Die Grundstückseigentümer, die angrenzenden Grundstückseigentümer, die angrenzenden Gemeinden und betroffenen öffentlichen Dienststellen wurden nachweislich informiert und ihnen wurde eine angemessene Frist zur Stellungnahme eingeräumt. Insgesamt sind drei Stellungnahmen, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden, eingelangt. Darunter war ein Abänderungsvorschlag, welcher vom Grundeigentümer selbst verfasst wurde: Es wird ersucht die Bauflächenwidmung etwas nach Süden zu erweitern, um das geplante Gebäude besser einfügen zu können. Im vorliegenden Entwurf würde die Terrasse über die Baufläche hinausragen. Das Raumplanungsbüro „stadtland“ hat hierzu eine Stellungnahme abgegeben. Die zusätzliche Baufläche ist relativ klein und bedeutet eine unwesentliche Abänderung des FWP-Entwurfs. Die Baufläche darf jedenfalls nicht in die Rote Gefahrenzone reichen, deshalb wird der Vorschlag vom Grundeigentümer entsprechend angepasst und im südöstlichen Eck etwas reduziert. Negative Auswirkungen auf den Naturraum oder das Landschaftsbild sind nicht zu erwarten, da der Bereich nicht von öffentlich zugänglichen Flächen einsehbar ist. Nach kurzer Diskussion wird der Änderungsvorschlag teilweise angenommen und die Bauflächenwidmung in Baufläche Wohngebiet gegenüber dem Entwurf einstimmig um rund vier Meter in Richtung Süden erweitert.

Die Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Bildstein

über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes wird einstimmig beschlossen. In Folge wird der Antrag auf aufsichtsbehördliche Genehmigung gestellt.

6. Beschluss der Verordnung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung auf GST-Nr. 1438/1 (Geisbirn)

Der Entwurf der Verordnung zum Mindestmaß der baulichen Nutzung auf GST-Nr. 1438/1, KG Bildstein (Unterschwende) wurde in der Gemeindevertretungssitzung am 09.04.2024 beschlossen und ein Auflageverfahren durchgeführt. Es sind dazu keine Vorschläge zur Änderung eingelangt. Die Empfehlung des Raumplanungsbüros „stadtland“ auf mindestens 1,5 Obergeschoße (ab Kellerdecke bzw. Bodenplatte), welches das künftige Bauwerk in dieser Parzelle aufweisen soll, wurde neuerlich als zielführend befunden.

Die Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Bildstein über das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird einstimmig genehmigt.

7. Beschluss der Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend GST-Nr 1438/1 von FL in BW

Der Vorsitzende präsentiert anschließend den beschlossenen Entwurf der Verordnung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend GST-Nr. 1438/1 sowie der beigefügten geringfügigen Widmungsanpassungen, welcher in der Sitzung am 09.04.2024 beschlossen wurde. Daraus ableitend wird nun auch die vorhandene Erschließungsstraße als solche ausgewiesen. Es erfolgte ein Anhörungsverfahren gemäß § 23 Abs. 6 RPG. Die Grundstückseigentümer, die angrenzenden Grundstückseigentümer, die angrenzenden Gemeinden und betroffenen öffentlichen Dienststellen wurden nachweislich informiert und ihnen wurde eine angemessene Frist zur Stellungnahme eingeräumt. Insgesamt ist eine Stellungnahme, welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht werden, eingelangt. Die Verordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Bildstein über eine Änderung des Flächenwidmungsplanes wird einstimmig beschlossen. In Folge wird der Antrag auf aufsichtsbehördliche Genehmigung gestellt.

In weiteren Folge wird über das verbleibende Grundstück in diesem Siedlungsweiler diskutiert. Eventuell könnte dies als Entwicklungsprojekt weitergedacht werden. Diesbezüglich könnte auch die Gemeinde am Erwerb ein Interesse bekunden. Allerdings müsste vor einem allfälligen Erwerb ein Kriterienkatalog, der eine allfällige Weitergabe an Ortsbürger regelt, erstellt werden. Ein Gemeindevertreter teilt in diesem Zusammenhang mit, dass er sich darüber bereits Gedanken gemacht habe. Er wird seine Ideen vor der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zukommen lassen.

8. Diskussion über die Sanierung im GH Ochsen

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach Rücksprache mit der BH Bregenz eine komplette Sanierung des Gasthauses für die Gemeinde kaum zu stemmen ist. Kostenschätzungen liegen weit im siebenstelligen Bereich. Daher soll angestrebt werden, den bestehenden Nutzungsbescheid weiterführen zu können. Dies bedarf jedoch der Zustimmung der entsprechenden Behörden. Vor allem die Unterschreitung der heute geltenden Mindestraumhöhe in Küchen muss gewährleistet sein. Sollte dies möglich sein, kann im Bestand (ohne räumliche Veränderungen) eine Sanierung stattfinden. Erste Angebote dahingehend wurden eingeholt. Eine Sanierung der Küche inkl. Lüftung würde rund 350.000 Euro kosten. Dazu kommen noch Kosten für die Sanierung der WC-Anlagen mit rund 20.000 Euro. Sobald Klarheit mit der BH Bregenz herrscht, erfolgt eine öffentliche Ausschreibung bei der Pächtersuche sowie Sanierungsfirmen.

9. Diskussion über den Basilikasaal

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 30.08.2024 eine Sitzung mit dem Pfarrgemeinderat, einem Vertreter der Diözese, Ortspfarrer Paul Burtscher sowie dem Bürgermeister und der Vizebürgermeisterin stattgefunden hat. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Pfarre die Betreuung und Organisation des Basilikasaales nicht mehr durchführen kann und will. Das bedeutet, dass der Saal somit geschlossen wird oder dass die Gemeinde diese Aufgaben nunmehr übernimmt. Nach eingehender Diskussion wird einstimmig festgehalten, dass die Gemeinde den Basilikasaal für die Ortsbevölkerung und die Vereine erhalten soll. Ohne Veranstaltungsmöglichkeiten leide das Orts- und Vereinsleben wohl relativ stark. Auch Lebensqualität ginge mitunter verloren. Diesbezüglich wird am 20. September eine neuerliche Besprechung mit der Diözese stattfinden. Dabei werden die Rahmenbedingungen und die künftige Finanzierung besprochen. Die Pfarre tritt die Liegenschaft nicht an die Gemeinde ab, daher ist eine andere Rechtsform zu suchen. Bis auf weiteres werden intern Personen gesucht, die kurzfristig die Betreuung und Organisation des Saales durchführen können.

10. Nachträgliche Genehmigung von Zahlungen:

Der Vorsitzende präsentiert erfolgte Zahlungen, die gemäß §§ 73ff GG in die Kompetenz der Gemeindevertretung fallen:

- Krankenhaus-Betriebsgesellschaft: 2. Quartalszahlung – EUR 31.178,00
- Sozialfonds Vorarlberg: 1/6 Vorschuss – EUR 31.800,00
- Landbus Unterland: Quartalszahlung 3/2024 – EUR 15.626,43
- Holz & Spiel Werkstatt, Alberschwende: Spielplatz Dorf – EUR 29.400,00
- Sozialfonds Endabrechnung 2023 – EUR 56.374,82
- ZT Mattner Vermessung, Dornbirn, Abrechnung Güterweg – EUR 29.615,40
- Bodemann GmbH, 1. TR Schachtaufnahme Kanalkataster – EUR 45.597,72

Die Zahlungen werden einstimmig genehmigt.

11. Berichte des Vorsitzenden

- Straßensanierung Baumgarten: Telekom und VKW streben eine Mitverlegung von Leitungsrohren an. Somit beteiligen sie sich anteilmäßig auch an den Kosten.
- Straßensanierung Schanz: Asphaltierung ist für Ende September (zeitgleich mit der Straße in Baumgarten) angedacht.
- Landesstraße L15: Neuerliche Asphaltierungsarbeiten im Bereich Farnach-Zoll im September; teilweise ist mit Einschränkungen und Teilsperren zu rechnen.
- Nach Rücksprache mit dem Land Vorarlberg sei für das Jahr 2026 mit weiteren größeren Sanierungsmaßnahmen (Fördermittel) für den Straßenabschnitt Buggenegg bis Oberbildstein zu rechnen. Im kommenden Jahr gibt es somit primär kleinere Straßenerhaltungsprojekte, aber kein gefördertes Großprojekt.
- Eine Verlegung eines Stromanschlusses für den Festplatz (anlässlich des Bezirksfeuerwehreffestes 2025) ist im Gespräch. Die VKW wird der Gemeinde dazu ein Angebot und eine Planung vorlegen.
- Entwicklungsprojekt Unterdorf-Platte: Es fand eine Begehung mit dem Landesgeologen sowie der Raumplanungsstelle des Landes statt. Aus geologischer Sicht wurde eine Machbarkeit einer Siedlungsentwicklung bestätigt. Die Raumplanung fordert vorerst ein Quartiersentwicklungs- und Planungsverfahren (mit drei Architekten, die der Landesgestaltungsbeirat vorschlägt). Um die Planungskosten von rund 80.000 Euro fördern zu können, sei ein Beteiligungsverfahren der Bevölkerung notwendig. Diesbezüglich werden nun Angebote und Vorschläge eingeholt.
- Die Straßenbeleuchtung sollte mittelfristig auf LED umgerüstet werden. Gespräche mit Anbietern und dem Landesstraßenbauamt sind anberaumt.
- Mit interessierten Gemeindevertretern fand eine Tour durch Vorarlberg statt, bei der einige Dorfläden besucht wurden. Dabei wurde festgestellt, dass kein Konzept eins zu eins kopiert werden kann. Aktuell wird geprüft, ob ein Partner (anderes Lebensmittelfachgeschäft) gefunden werden kann. Eine Führung des Lädlees ist als Einzelunternehmen wegen des geringen Umsatzes relativ riskant.
- Die Volksschule startete heuer mit 37 Kindern, darunter zwei Flüchtlingskindern in der ersten Schulstufe. Am Ende des Schuljahres werden die Leiterin und eine Lehrerin in die Pension verabschiedet.
- An vier Nachmittagen wird eine Schülerbetreuung angeboten. Sabine Böhler ist täglich vor Ort und wird von den Kindergartenpädagoginnen bzw. deren Assistentin je nach Anmeldezahl
- Ein großes Kompliment und Dankeschön an alle, die sich für ein abwechslungsreiches Sommerprogramm für Kinder (Familienverband) und Erwachsene (Tourismusverein, Schiverein, Musikverein, Barockensemble usw.) einsetzten.
- Die Wildbach- und Lawinenverbauung wird den überarbeiteten Gefahrenzonenplan bei der nächsten GV-Sitzung präsentieren.
- Bei der Blutspende-Aktion wurden heuer 69 Blutkonserven erreicht. Danke an alle, die sich daran beteiligten.

- Die Gemeinde Bildstein besitzt ein rund 5500 m² großes Grundstück (FL Widmung) in Wolfurt. Es wurde angeboten, einen Tausch mit einem anderen Grundstück in Erwägung zu ziehen. Nach kurzer Diskussion wurde mehrheitlich festgehalten, dass diese Idee nicht weiterverfolgt werden soll.
- Beim Landes-Blasmusikfest in Frastanz waren auch der Musikverein Bildstein und der Bürgermeister vor Ort. Es war eine imposante Veranstaltung.
- Am 19. August wurde das alte Tanklöschfahrzeug (TLF) im Rahmen des Moldawien-Hilfsprojektes des Landesfeuerwehrverbandes überstellt. Der Feuerwehrkommandant GR Markus Nenning berichtet über das einwöchige Erlebnis. Das alte Fahrzeug wurde mit einer Einschulung einer Gemeinde überstellt, welche im Zuge dessen erstmalig eine Ortsfeuerwehr gründete. Bisher war die nächstgelegene Feuerwehr von diesem Ort mehr als eine Stunde Fahrzeit entfernt.
- In der Parzelle Farnach gibt es bei Starkregen häufig Probleme mit der Tiefgarage bei der Wohnanlage. Die Gründe dafür werden nunmehr intensiv geprüft. Eine Kamera-Befahrung des Kanals im Zuge des Kanalkatasters wird durchgeführt. Auch allfällige Mängel bei der Ausführung des Bescheides werden vom Büro Rudhardt/Gasser/Pfefferkorn unter die Lupe genommen.
- Die Wassertrete kommt bei der Bevölkerung sehr gut an. Ein großer Dank gilt den Grundbesitzern, allen ehrenamtlichen Helfern des Wanderwegeteams sowie dem Gartenbauer Stefan Winder, welche zwei Tage lang im Einsatz waren. GV Wolfgang Greif ergänzt, dass er noch einen Zaun anbringen werde. Das Material dazu wird vom Bauhof besorgt.
- Noch heuer erfolgt eine fixe Umstellung der IT-Angelegenheiten nach Wolfurt, womit eine weitere Gemeindekooperation eingegangen wird. Bisher wurden diese Leistungen von einer externen Firma erbracht.
- In Ankenreuthe führt das Land Vorarlberg in Absprache mit den betroffenen Gemeinden Schwarzach, Bildstein und Wolfurt eine Rutschsanierung durch. Der Rutsch bedroht nach wie vor die L15 im Bereich Doppelmayr-Zoo, provisorische Schutzwälle wurden errichtet. Nunmehr ist ein fixer Schutzwall angedacht, um die Sicherheit bei einer möglichen künftigen Nachrutschung zu gewährleisten.
- Der Abwasserplan sollte heuer noch bei einer GV-Sitzung genehmigt werden können. Die Prüfung bzw. Absprachen mit der Abteilung Wasserwirtschaft und Raumplanung ziehen sich leider in die Länge.
- Probleme beim Bauhof mit freilaufenden Tieren (Verschmutzung durch Hühner usw.). Ein weiteres Gespräch mit dem Grundeigentümer ist anberaumt, auch eine bauliche Maßnahme (Unterstellplatz für Sandsäcke usw.) beim Bauhof ist angedacht.
- Der Bauhofplatz wird im kommenden Jahr für das Bezirksfeuerwehrfest auf Vordermann gebracht. Dazu ist eine Bearbeitung mit Fräsasphalt angedacht. Es wird angeregt, den Grünmüllcontainer etwas weiter vorne zu platzieren, um besser zufahren zu können. Der Vorsitzende wird dies umgehend in die Wege leiten.

12. Allfälliges

- Der Vorsitzende gibt folgende Termine bekannt:

13.09. Sperrmüllsammlung

14.09. Problemstoffsammlung

21.09. Ehrung von vier Musikanten beim Empfang des Blasmusikverbandes

29.09. Nationalratswahl

13.10. Landtagswahl

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die Mitarbeit, das rege Diskutieren und die zustande gekommenen Beschlüsse. schließt die offizielle Gemeindevertretungssitzung um 23.20 Uhr.

Schriftführerin:

Jaqueline Immler



Bürgermeister:

Walter Moosbrugger